

Naturschutzgroßprojekt Baar

Die Baar ist eine Hochebene im Übergangsbereich vom Schwarzwald im Westen zur Schwäbischen Alb im Osten mit Höhenlagen von 650 bis 800 m ü. NN. Fast alle Gesteinsschichten des Südwestdeutschen Schichtstufenlandes sind hier vertreten, was dazu führt, dass eine Vielfalt an Böden zu finden ist. Ein kontinentales Klima mit kalten Wintern und trockenwarmen Sommern prägen das Klima. Auf der Baar liegen auch die Quellbereiche von Donau und Neckar.

Diese Rahmenbedingungen ließen verschiedenste Ökosysteme entstehen und hierbei besonders vielfältige Moortypen. Für den Biotopverbund ist die Baar



Blauschillernder-Feuerfalter (*Lycaena helle*)
Rote Liste BW: 2 (stark gefährdet) (Foto: HFWU)

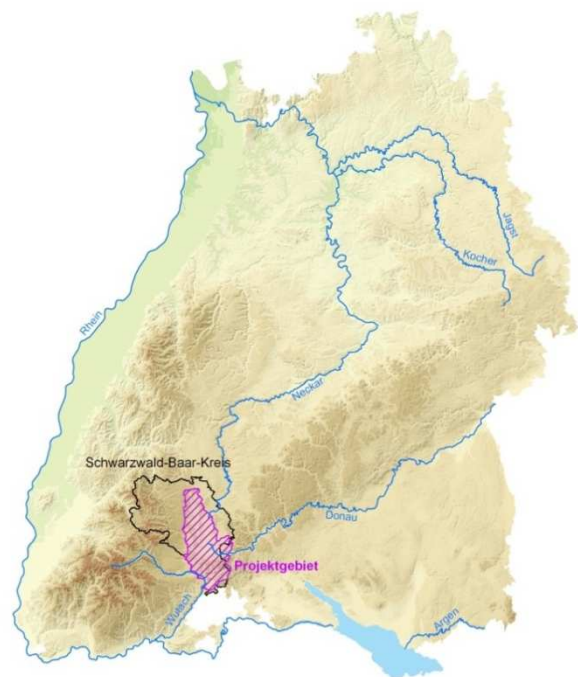
ein Drehkreuz von internationaler Bedeutung. Verbundachsen von Waldlebensräumen, Trocken- und Feuchtgebieten kreuzen sich hier. Das montan-kontinentale Klima schafft Rückzugsräume für kälteliebende Arten außerhalb der hohen Mittelgebirgslagen.

Die Baar liegt auf einer zentralen Achse des Vogelzugs und ist außerhalb des Voralpenraumes das

Die Baar (Foto: NGP Baar)

wichtigste Brut und Überwinterungsgebiet seltener Wiesenbrüter in Baden- Württemberg mit Vorkommen von Wachtelkönig, Grauammer und Braunkehlchen. Rot- und Schwarzmilan erreichen die höchste Brutdichte Südwestdeutschlands.

Als Naturschutzgroßprojekte werden seit 1979 national bedeutsame und repräsentative Naturräume vom Bund gefördert. Deutschland leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt unseres nationalen Naturerbes und zur Erfüllung internationaler Naturschutzverpflichtungen.



Lage des Projektgebietes (Abbildung: HFWU)



Kurzbeschreibung

Projektträger	Schwarzwald-Baar-Kreis
Förderprogramm	„chance.natur – Bundesförderung Naturschutz“ Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Weitere Förderung	Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Förderzeitraum	Projekt I: 2013–2017 Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes Geplant: Projekt II: 2017–2027 Umsetzung der Maßnahmen

Lage	Baden-Württemberg Schwarzwald-Baar-Kreis Landkreis Tuttlingen
Beteiligte Kommunen	Bad Dürkheim, Blumberg, Bräunlingen, Brigachtal, Donaueschingen, Geisingen, Hüfingen, Königsfeld, Mönchweiler, Villingen-Schwenningen
Fläche	17 Fördergebiete: 4.289 ha
Naturräume	Alb-Wutach-Gebiet, Baar, Baaralb und Oberes Donautal, Hegualb, Mittlerer Schwarzwald, Randen, Südöstlicher Schwarzwald



Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*)
Rote Liste BW: 3 (gefährdet) (Foto: NGP Baar)

Fördergebiet Schwenninger Moos (Foto: NGP Baar)

Kontakt

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
Dienstgebäude
Umweltzentrum Schwarzwald Baar Neckar
Möglingshöhe
Neckarstrasse 120
78056 Villingen-Schwenningen
Telefon 07721 913-7700
E-Mail info@ngp-baar.de
Web www.ngp-baar.de